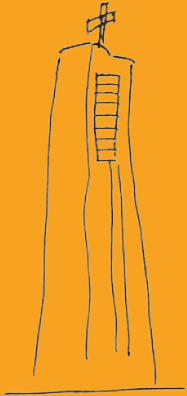


# Gemeinde **Leben**

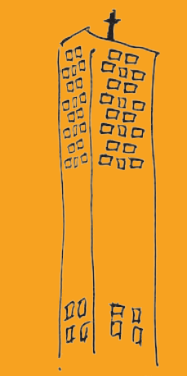
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden  
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



**St. Nathanael**



**St. Nicolai**



**St. Philippus**



**Nr. 77**

April  
Mai  
2017

**Der plattdeutsche  
Reformator  
Johannes Bugenhagen**

Seite 5

**Gottesdienste rund um  
das Osterfest**

Seite 10/11

**Unsere  
Konfirmandinnen  
und Konfirmanden**

Seite 6

**Inhalt**

Vorangestellt / Regionsstatistik .....2  
 Angedacht von Pastorin Wohlgemuth .....3  
**Leitthema**  
**500 Jahre Reformation**  
 Orte der Reformation:  
 Kloster Loccum .....4  
 Wer war eigentlich ... ?  
 Johannes Bugenhagen, Luthersplitter .....5  
 Konfirmandinnen und Konfirmanden .....6  
 Kirchenmusik .....7  
 Kinder und Jugendliche .....9  
 Gottesdienste im April.....10  
 Gottesdienste im Mai.....11  
**Termine**  
 in St. Nicolai .....12  
 in St. Nathanael .....13  
 in St. Philippus .....13  
**Nachrichten**  
 aus St. Nathanael .....15  
 aus St. Nicolai .....14, 16  
 aus St. Philippus .....17  
 Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage..... 18/19  
 Adressen .....20

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

unsere drei Kirchengemeinden machen vieles gemeinsam. Seit Jahren haben wir das gemeinsame GemeindeLeben. Als Redaktion haben wir in jeder Ausgabe sowohl gemeindespezifische als auch gemeindeübergreifende Themen im Blick. Die Konfirmandenarbeit findet inzwischen weitgehend gemeindeübergreifend statt. Musikerinnen und Musiker wirken in Gottesdiensten aller drei Gemeinden mit. Bei Veranstaltungen achten wir darauf, doppelte Angebote zur selben Zeit zu vermeiden. Neuerdings haben wir eine Diakonin, die in allen drei Gemeinden arbeitet. Mit dem Trinitatisempfang wirken wir inzwischen sogar ökumenisch in den Stadtteil hinein. Diese gemeinsame Perspektive bilden wir in diesem Jahr erstmals mit einer gemeindeübergreifenden Statistik ab. (s. u.)

Inhaltlich möchten wir in dieser Ausgabe des GemeindeLebens das Schwerpunktthema Reformation noch einmal aufnehmen und befassen uns neben dem Kloster Loccum mit dem norddeutschen Reformator Johannes Bugenhagen.

Kirchlich fallen in diese Ausgabe die Passionszeit, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern und Himmelfahrt. Dazu noch 5 Konfirmationsgottesdienste in unseren Gemeinden.

Und aus den Gemeinden gibt es neue Nachrichten zur Baufrage in St. Nathanael, zu Zukunftswerkstatt und Friedensmahnmal in St. Nicolai und Ausstellungen zum Reformationsjahr in St. Philippus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Ausgabe des GemeindeLebens.

*Eberhard Peycke*

**Gemeindeleben in der Region 2016**

Anzahl der Gemeindeglieder (30.12.2016)	8.215
Altersgruppe bis 20 Jahre in %	19,5 %
über 60 Jahre in %	37,3 %
Durchschnittsalter	49,0
<b>Amtshandlungen</b>	
Taufen	47
Trauungen	13
Konfirmierte	86
Bestattungen	97
<b>Gottesdienstbesucher (Durchschnitt)</b>	267
Heiligabend	4.703
Ostern	408
Abendmahlsfeiern (Teilnehmende Ø)	43 (40)
Anzahl der Gottesdienste für Kinder	92
Regionale Gottesdienste (Besucher)	6 (1.004)
Kirchenaustritte	89
Kircheneintritte	9
Summe sonntägliche Kollekte	25.648,44 €
Summe sonntägliche Diakoniespende	8.575,32 €
Summe „Brot für die Welt“	12.480,19 €

**Impressum**

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, K. Wohlgemuth (V.i.S.d.P), L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: [Gemeindeleben@arcor.de](mailto:Gemeindeleben@arcor.de)

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter [www.nathanael-hannover.de](http://www.nathanael-hannover.de) oder in den Gemeindebüros

Druck: Albrecht-Druck; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Fotos: Titelbild: D. Matalla, S. 3: Ausschnitt Fresco von Fra Angelico, Mitteldeutsche Kirchenzeitung 2013, S. 4: HAB Wolfenbüttel, S. 5: Lutherhaus Wittenberg, S. 7: PlayLuther, Männerchor des Heiligen Wladimir, Moskau, S. 9: C. Genz, R. Wolter (Grafik), S. 15: A. Rauterberg, S. 16: D. Matalla, D. Doil

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2017.

Redaktionsschluss: **30.04.2017**

Monatsspruch April:

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?  
Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Lukas 24,5.6

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Da war ich einfach zur falschen Zeit am falschen Ort“, sagen wir manchmal. Das meint eigentlich nie etwas Gutes. Das bedeutet soviel wie: „Es hätte alles ganz anders sein können. Viel besser. Dass es nun so gekommen ist, hat etwas Schicksalhaftes – höhere Gewalt.“

Eine ganz andere Art von „zur falschen Zeit am falschen Ort“ erleben die Frauen in der Ostergeschichte, die zum Grab gehen, um den gekreuzigten Jesus noch ein letztes Mal mit duftenden Ölen zu salben. Wir kennen die Geschichte:

An der Grabhöhle angekommen, trauen die Frauen ihren Augen kaum: Der schwere Stein, der vorher den Eingang verschloss, ist fort und das Grab ist leer. Sie erschrecken und müssen sich ja unwillkürlich fragen, ob jemand den Leichnam gestohlen hat. Und mit einem Mal stehen da diese Männer in leuchtenden Gewändern, wie es in der Bibel heißt. Engel, Boten Gottes, sagen wir meistens. Und die sagen es zu den Frauen: „Was wollt ihr hier? Ihr seid zur falschen Zeit am falschen Ort.“

Genauso sagen sie es natürlich nicht. Sie sagen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ „Er war tot – aber jetzt lebt er. Hier ist der Ort des Todes, deshalb könnt ihr ihn hier nicht finden.“

Zur falschen Zeit am falschen Ort –

das hat keine der Frauen so richtig ahnen können. Natürlich, Jesus hatte Andeutungen gemacht, aber dass einer, der tot ist, wieder lebt, das kann es nicht geben. Das ist wider jede Erfahrung. Höhere Gewalt.

Im ältesten der vier Evangelien, im Markusevangelium, wird erzählt, wie die Frauen am leeren Grab den Auftrag bekommen, den Jüngern von der Auferstehung Jesu zu erzählen, es aber erst einmal vor Angst und Verwirrung nicht tun. Es ist viel zu eindeutig, was rational betrachtet mög-



Die Frauen am Grab Jesu: Ausschnitt aus einem Fresko des italienischen Malers Fra Angelico. Es entstand zwischen 1437 und 1445.

lich ist und was nicht. Und das, was sie gesehen und gehört haben, ist nicht möglich.

Gottes Handeln passt nicht immer in unsere Erlebens-Kategorien – zum Glück. Die leere Grabhöhle am Ostermorgen ist ein starkes Hoffnungsbild.



Auf Darstellungen ist diese leere Höhle meistens von einem großen Strahlen umgeben. Das, was eigentlich endgültig und unausweichlich ist, der Tod, ist bei Gott nicht endgültig.

Er hat Möglichkeiten, die weit über unser Denken und unsere Erfahrungen hinausreichen – hinausstrahlen, könnte man auch sagen.

Wie gut, dass die Frauen damals zur falschen Zeit an den falschen Ort kamen. Und wie gut, dass da einer war, der ihnen diese ganz neue Perspektive, die Perspektive Gottes, eröffnen konnte.

Dass sich auch uns immer wieder unverhofft solch neue

Perspektiven Gottes in unserem Leben eröffnen – vielleicht gerade da, wo wir uns zur falschen Zeit am falschen Ort wähnen – das wünsche ich uns für die Osterzeit, aber auch sonst!

Pastorin Katharina Wohlgemuth



## Das Kloster Loccum

Ein evangelisches Kloster – gibt es so etwas überhaupt? Das Kloster Loccum westlich von Hannover, 1163 gegründet, Anfang bis Mitte des 13. Jahrhunderts fertiggestellt, ist eines. Allerdings dauerte es damals auch seine Zeit bis der „neue Glauben“ im Kloster angekommen war. Zunächst handelte es sich beim Kloster Loccum um ein Bollwerk des Katholizismus. Während der Pastor vom Nachbarort Wiedensahl, Teil des Stiftsbezirks, schon 1528 heiratete – ein untrügliches Zeichen für die Annahme des Protestantismus – und im Kloster ein höheres Gehalt beantragte, um Frau und Kinder ernähren zu können, verließen zu

dieser Zeit noch einzelne Mönche, die sich dem evangelischen Glauben angeschlossen hatten, das Kloster. Das Kloster ließ den übergetretenen Wiedensahler Pastor offenbar ohne Widerspruch gewähren, beantragte aber 1530 in Augsburg, dem Papst direkt unterstellt zu werden, um unabhängig von dem Grundsatz „Cuius regio eius religio“ („wessen Gebiet, dessen Religion“) katholisch bleiben zu können. Es wurde zum freien Reichsstift.

Nach und nach wurden die übrigen Nachbardörfer sowie das Dorf Loc-

cum evangelisch. Im Jahr 1588 wurde im Torbogen des weiterhin katholischen Klosters, in der Frauenkapelle, der erste evangelische Gottesdienst Loccums mit Abendmahl in beiderlei Gestalt, d.h. mit Brot und Wein, ge-



feiert. Doch auch im Kloster änderte sich nach und nach einiges: Mönche, die evangelisch wurden, verließen das Kloster nicht mehr, sondern blieben. So waren im Konvent des Klosters sukzessive auch evangelische Überzeugungen vertreten. Mit einem Abtswechsel vollzog sich dann wohl zwischen 1591 und 1593 der Übergang zur Reformation mit der offiziellen Annahme des Augsburger Bekenntnisses. Praktisch bedeutete dies z.B. die Feier des Abendmahls mit Brot und Wein und die Abschaffung von Bräuchen wie der Fronleichnamspzession, des Marienkults u.ä.

Die Stundengebete sowie die Ordensregel – soweit sie nicht den Grundsätzen der Reformation widersprach – wurden aber beibehalten. Für die Dorfbevölkerung waren die wichtigsten Neuerungen die Öffnung der Klosterkirche für die Kirchengemeinde und die Einrichtung einer Schule für die Dorfkinder durch das Kloster. Dass das klösterliche Leben durch die Reformation nicht zum Erliegen kam, stellt eine Besonderheit dar.

Während des Dreißigjährigen Kriegs gab es eine kurze Periode, in der alle evangelischen Konventsmitglieder das Kloster verlassen mussten und katholische Mönche einzogen. Aber nach Eingreifen des schwedischen Königs Gustav Adolf in den Krieg wendete sich das Blatt für die Protestanten und der evangelische Konvent konnte zurückkehren. Am ersten Sonntag nach Weihnachten 1634 fand wieder der erste evangelische Gottesdienst in der Klosterkirche statt – er dauerte ganze vier Stunden.

Heute befindet sich im Kloster das inzwischen einzige Predigerseminar der Hannoverschen Landeskirche. Von den klösterlichen Stundengebeten ist die Hora um 18 Uhr geblieben.

*Pastorin Katharina Wohlgemuth*

## ... Johannes Bugenhagen?

2017 feiert Deutschland die Reformation. Viel wird von Martin Luther geredet. Aber auch andere verdienen Beachtung. Beispielsweise der Reformator Norddeutschlands, Johannes Bugenhagen. 1458 in Wollin/Pommern geboren, 1509 zum Priester geweiht, Lektor in einem pommerschen Kloster, durch autodidaktisches Studium Theologe geworden, zog er schon bald die Hochschätzung seines Herzogs auf sich. Nachdem er dann ab 1520 Schriften Luthers las, reiste er zum Gedankenaustausch mit Luther und Melancthon nach Wittenberg. Dort blieb er, wurde Stadtpfarrer und Seelsorger Luthers, in späteren Jahren auch Professor für biblische Theologie. Seine Predigten und seine Auslegungen gehörten lange Zeit in die Bibliothek jedes normalen Pfarrers. Darüber hinaus aber hatte er eine praktische, kirchenleitende Gabe, die ihn befähigte, im Laufe der Zeit das Kirchenwesen in norddeutschen Städten und Landschaften neu zu ordnen: Vielerorts war er der Verfasser der Kirchenordnungen. Damit wurden jeweils eine neue Struktur geschaffen und eigentumsrechtliche Fragen geklärt, was großes diplomatisches Geschick erforderte. Seine Schriften verfasste er niederdeutsch (also auf „Plattdeutsch“). Ein besonderes Projekt war seine niederdeutsche Bibel im „Hansedeutsch“, das als Verkehrssprache der Hanse im gesamten Ost-

seeraum und bis in die Niederlassungen der Hanse in England geläufig war. Schon 1533/34 – noch vor Luthers hochdeutscher Ausgabe – konnte die Lübecker Bibel erscheinen.



Für Luther hatte „Dr. Pommer“, wie er den pommerschen Reformator nannte, große Bedeutung: Bugenhagen traute Luther mit Katharina von Bora, taufte seine Kinder und hielt später seine Grabrede. Im Gegensatz zu Luther war er selbst oft für lange Zeit außer Landes. Verschiedene Städte bemühten sich darum, ihn als Superintendenten zu gewinnen; Schleswig und Cammin boten sogar den Bischofsstuhl an. Dagegen war er lange als Generalsuperintendent in

Kursachsen tätig und als solcher der „oberste Geistliche“ im Lande. Bei seinen größeren und länger dauernden „Dienstreisen“ wurde er von seiner Familie begleitet. Luther hatte ihm einst geschrieben: „Glaube wird im Herzen gefühlt“. Bugenhagens Wirken ist durch diese sehr persönliche Frömmigkeit, die sich zugleich anderen verpflichtet weiß, geprägt worden. Es ist sicher nicht falsch, ihn selbst so zu sehen, wie er in der Auslegung des I. Korintherbriefes schreibt: „Evangelisten sind nicht nur, wie man (...) annimmt, die Verfasser der vier Evangelien (...), sondern bei Paulus heißen diejenigen Evangelisten, die nicht (...) nur an einem Orte arbeiten (...), sondern an bestimmte Orte geschickt werden, das Evangelium predigen und durch die Gabe des Geistes mächtig sind, den Artikel von der Rechtfertigung und Vergebung der Sünden zu verteidigen wider den Satan und falsche Apostel, Werkgerechte und Philosophen oder Vernunftweise. (...) Solcher Evangelisten (...) bedarf die Kirche, wenn es nicht endlich dahin kommen soll, dass philosophische, menschliche Träumereien für das Evangelium gehalten werden“ (Zitate nach: Johannes Bugenhagen Pomeranus. Leben und ausgewählte Schriften, hg. v. K. A. T. Vogt, Elberfeld 1867, 30.268f.)

Pastor Dr. Wichard v. Heyden,  
Gehrden

## Luthersplitter



„Ich bin dabei, die Bibel zu übersetzen, obwohl ich damit eine Last auf mich genommen habe, die über meine Kräfte geht. Ich sehe jetzt, was dolmetschen ist, und warum es bisher von niemandem in Angriff genommen ist, der seinen Namen dabei genannt hat.“

(Luther in einem Brief an Nikolaus von Amsdorf, 13. Januar 1522)

## Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden

finden Sie in der Druckausgabe

### START UP- eine Anschlussgruppe nach der Konfirmation

**DU** bist konfirmiert und möchtest dich nun in der Jugendarbeit aktiv mit einbringen?

**DU** möchtest gerne eine Juleica haben, bist aber noch keine 15 Jahre alt?

**DU** möchtest dich und deine Fähigkeiten ausprobieren?

Dann ist START UP genau das Richtige für dich!

#### START UP ist ...

ein einjähriger Kurs, den junge Leute aus der Ev. Jugend, die bereits eine Juleica haben, für dich anbieten. Gemeinsam mit

ihnen kannst du ...

- deine Gaben entdecken,
- deine Stärken entwickeln,
- dich im Sprechen vor Gruppen und in der Anleitung von Spielen ausprobieren,
- Andachten feiern,
- zwischen Blödsinn und Tiefsinn den Dingen auf den Grund gehen

und vor allem eine Menge Spaß haben!

#### START UP umfasst ...

- einen gemeinsamen Auftakt in der

Jugendkirche am 21. Mai von 15 bis 17 Uhr

- acht Nachmittage in deiner Kirchengemeinde / Region,
- ein gemeinsames Wochenende vom 22.-24. September
- einen Abschluss-Gottesdienst am 8. April 2018 um 17 Uhr in der Jugendkirche.

Neugierig oder noch Fragen?

Dann frag in deiner Kirchengemeinde oder unter [startup@esjd.de](mailto:startup@esjd.de) oder ☎ 9 24 95 - 40 (Stadtjugenddienst).



### St. Nathanael

**dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger**

*Yvonne Nickel, Holger Braun*

**dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine**

**dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble**

*Holger Braun*

**mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor**

*Yvonne Nickel*

**montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai**

*Frau Dehnert-Hammer*

**Samstag, 20. Mai, 14.00 Uhr - 15.00 Uhr: Gitarrenkurs für Fortgeschrittene ab 10 Jahre**

*Dn. E. Offensand*



### St. Nicolai

**freitags, 16.00 Uhr: Posaunenchor**

*1. Stunde für Anfänger, Frau Neugebahren*

**freitags, 17.00 Uhr: Posaunenchor**

*2. Stunde für Anfänger, Frau Neugebahren*

**freitags, 18.00 Uhr: Posaunenchor**

*Frau Neugebahren*



### St. Philippus

**montags, 19.30 Uhr: Kantorei**

*Yvonne Nickel*

**dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis**

*J. Schliephake, Elsternbusch 7*

## Konzert des Moskauer Männerchor des Heiligen Wladimir

Am **Samstag, 1. April, 18 Uhr** konzertieren die Sänger des russischen Männerchors des Heiliger Wladimir in der St. Nicolaikirche. Auf dem Programm stehen russische orthodoxe Gesänge sowie Volkslieder. Am Ausgang wird um eine Spende für das Kinderkrankenhaus zum Heiligen Wladimir und für Reisespesen gebeten.



Das Konzert findet anstelle der traditionellen Mitwirkung im Gründonnerstagsgottesdienst statt; der Chor ist aufgrund des in diesem Jahr zeitgleich in der Ost- und Westkirche gefeierten Osterfestes verhindert.

## PLAY LUTHER - DAS musikalische Theaterstück zum Reformationsjubiläum

Spannende und geistreiche Unterhaltung versprechen die Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach. Am **Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr** bringen sie in der St. Nicolai-Kirche PLAY LUTHER auf die Bühne – nach aktuellem Stand die einzige öffentliche Aufführung in Hannover in 2017!

PLAY LUTHER ist ein musikalisches Theaterstück über Leben und Werk Martin Luthers – für Lutherfans und Lutherneulinge (empfohlen ab 14 Jahre). In 90 Minuten zeichnet PLAY LUTHER ein buntes Bild Martin Luthers: Es erinnert an seine Glanzzeiten, aber auch an seine schwierigen Seiten.

Szenen aus Luthers Leben wie fiktive

Begegnungen mit Zeitgenossen bilden den Rahmen des Theaterstücks, in

wohl heute reagieren?“ geht.



dem es aber auch um Fragen geht wie: „Was ist der Ablasshandel unserer Zeit?“ oder „Wie würde Luther

Die musikalische Brücke schlagen ausgewählte Lutherlieder. Sie wurden zeitgemäß in unterschiedlichen Stilrichtungen z.B. Elektropop, Reggae oder als Volkslied vertont: E-Schlagzeug und E-Piano treffen auf die 500 Jahre alte Sprache Luthers.

Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5,50 Euro. Spieldauer: 90 Minuten (zuzüglich Pause).

Vorverkauf im Gemeindebüro (Sutelstr. 20): Montag und Mittwoch: 10-12 Uhr, Donnerstag: 17-18.30 Uhr. Vorbestellung:

[kg.nicolai.hannover@evlka.de](mailto:kg.nicolai.hannover@evlka.de)

Werbung  
nur in der Druckausgabe





**St. Nicolai** **Krabbelzwerge** ab ca. 1 Jahr  
mittwochs, 9.30-11.00 Uhr,  
Nadine Bojanczyk

**Teenytreff**, Diakonin E. Offensand  
Samstag, 20. Mai, 12.30-14.00 Uhr

**Teamertreff** - neu am Freitag,  
Freitag, 21. April,  
Freitag, 19. Mai, jeweils um 17.15 Uhr



**St. Philippus** **Offene Eltern-Kind-Gruppe**, Eltern mit Kleinkindern  
freitags, 10.15-12.00 Uhr, Frau Hoppe ☎ 65 09 05  
**Kinderspielkreis**, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)  
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, Frau Freier ☎ 6 04 58 95

### Kleine Künstler malen nach Cranach dem Älteren

Wie in jedem Jahr beschäftigten sich die Vorschulkinder der Kita St. Philippus mit einem Künstler oder Kunstmalerei.

Da wir uns gerade im Lutherjahr befinden, lag es nahe, sich mit einem Künstler zu befassen, der zu den besten Freunden von Martin Luther gehörte. Das war natürlich Lucas Cranach.

Die Kinder erfuhren etwas aus dem Leben von Lucas Cranach und sahen sich einige Bilder des Künstlers an. Wir zeigten den Kindern Porträts von seiner Frau Barbara, seinen Eltern, Martin Luther und einigen anderen Menschen, die Cranach gemalte.

Natürlich sollte die Praxis nicht zu

kurz kommen. Auch die Kinder durften jetzt Porträts malen. Als erstes malten sie zur Übung in den vorgefertigten Umriss eines Kopfes mit ihren Buntstiften ein Gesicht. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Beim nächsten Treffen wurde dann mit Tusche auf richtigem Künstlerpapier gemalt.



In Kleingruppen, mit ruhiger Musik im Hintergrund, arbeiteten die Kinder konzentriert an ihren Bildern.

Die tollen Werke der Kinder sind in einer Ausstellung seit März bis zum Einschulungsgottesdienst am 5. August im Kirchenvorraum der St. Philippus Kirche zu bewundern sein.

Christine Genz

### Die Kunterbunte Kinderkiste geht wieder auf Reisen Sommerfreizeit für Kinder und Jugendliche

Vom **23. - 29. Juli** fahren wir wieder ins Freizeitheim Groß Lobke. Alle zwischen 10 - 16 Jahren können mitfahren.

Was machen wir: Alles, was Spaß macht. Ansonsten haben wir im Programm:

Kreativ sein, Basteln, Videos drehen,

Sportliches, Theater spielen, Kochen, Essen, Tanzen, Feiern und was uns sonst noch so einfällt.

Wie teuer: 110,- €, inklusive Unterkunft, Verpflegung und Material.

Anmeldungen gibt es im Gemeindehaus der St. Nicolai-Gemeinde.

Wir freuen uns auf dich.

### Zeit für dich!

**Kinderbibeltag für Kinder ab 5 Jahre in St. Philippus**

**Dienstag, 11. April, 15.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus St. Philippus**

Wir werden Geschichten von Jesus hören und uns verwöhnen lassen, Kreativität, Spiel und Spaß sind auch dabei. Gemeinsam werden wir auch etwas Leckerer essen.

### Gemeinsam an einem Tisch!

**Kinderbibeltag für Kinder ab 6 Jahre in St. Nicolai**

**Donnerstag, 13. April, 15.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai**

Wir werden Geschichten von Jesus hören und uns an das letzte Abendmahl erinnern, Kreativität und Spaß sind auch dabei und wir möchten um **18.00 Uhr gemeinsam** mit allen Kindern und deren Familien **Abendbrot essen**.

Bitte meldet euch für beide Angebote bei Petra Ziehe, ☎ 60 05 64 61 an.

Wir freuen uns auf den Tag mit euch!

### KinderKirchenNacht in St. Nathanael
























Liebe 8-12-Jährige, wir wollen am **Samstag, 13. Mai, ab 15 Uhr** mit euch Kirchengeburtstag feiern! Kirchengeburtstag? Wieso feiert die Kirche Geburtstag? Eine Antwort auf diese Frage wollen wir mit euch finden und am Sonntag im Familiengottesdienst um 10.00 Uhr lüften. Anmeldeflyer liegen ab April im Gemeindehaus von St. Nathanael aus.

### Jugend-Wochenendfreizeit in Groß Lobke

Schon vor den Ferien bereit für einen Kurzurlaub?

Dann komm mit auf die diesjährige Jugendfreizeit der St. Nathanael-Gemeinde vom **9. - 11. Juni** ins Freizeitheim Groß Lobke

Kosten: 52,- €. Weitere Infos: Im Gemeindebüro oder in ausliegenden Flyern in St. Nathanael.

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nicolai</b>	 <b>St. Philippus</b>
	<b>2. April</b> Judika	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst zum KinderBibelTag	Lektor Klose
<b>9. April</b> Palmarum	Lektor Eickmann 	Pn. Wohlgemuth 	P. i. R. Döring
<b>13. April</b> Gründonnerstag		<b>19.00 Uhr</b> Pn. Müller P. Rademacher 	<b>20.00 Uhr</b> Pn. Wohlgemuth mit Tischabendmahl (s. unten) 
<b>14. April</b> Karfreitag	P. Dr. Vasel  mit Flötenensemble	P. i. R. Asbrock	<b>15.00 Uhr</b> Sup. Heinemann
<b>16. April</b> Ostersonntag	<b>5.30 Uhr: Osternacht</b> P. Dr. Vasel und Team 	<b>6.00 Uhr: Osternacht</b> P. Rademacher 	Pn. Wohlgemuth 
	P. Dr. Vasel  mit Chor  	Pn. Müller  mit Kantorei 	
<b>17. April</b> Ostermontag	P. i. R. Rodiek Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael		
<b>22. April</b> Samstag	<b>18.00 Uhr</b> P. Dr. Vasel mit Team 		
<b>23. April</b> Quasimodogeniti	P. Dr. Vasel und Team  Konfirmationsgottesdienst	L. Gerschke	P. i. R. Köpke
<b>29. April</b> Samstag	<b>18.00 Uhr</b> P. Dr. Vasel mit Team 		
<b>30. April</b> Misericordias Domini	P. Dr. Vasel und Team  Konfirmationsgottesdienst	P. Rademacher  Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor 	<b>Bürgerkanzlei:</b> Frau von Samson Liturgin: Pn. Wohlgemuth

 Abendmahl   Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

### Tischabendmahlsfeiern an Gründonnerstag

In **St. Philippus** wird am **Gründonnerstag, 13. April, um 20 Uhr** Tischabendmahl in der Kirche gefeiert. Mit Brot und Saft, Lammfleisch und Wein feiern wir Gottesdienst und erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern. Herzliche Einladung!

Damit besser geplant werden kann, melden Sie sich bitte bis zum 6. April im Gemeindebüro an (☎ 65 07 54 oder [KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de](mailto:KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de)) an.

### Besonderes Tischabendmahl in St. Nicolai



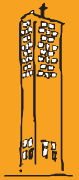













Wie ging es wohl den Jüngern beim letzten Abendmahl? Im Gottesdienst am **Gründonnerstag, 13. April um 19 Uhr** in **St. Nicolai** werden zwölf Plätze am Abendmahlstisch frei sein. Sie können sich für einige Zeit dazu setzen – auf den Platz, auf dem Johannes saß oder Petrus oder Judas, wie Sie mögen; und mit Ihrem Tischnachbarn ins Gespräch kommen über die letzten Ereignisse, über das, was war und was kommen mag. Matthias Heßbrüggen wird den Abendmahlgottesdienst musikalisch gestalten.

### Osternachtfeiern in St. Nathanael und St. Nicolai

Die Osternacht ist für viele einer der schönsten Gottesdienste im Kirchenjahr. Der Gottesdienst beginnt noch ganz im Dunkel der endenden Nacht. Wir hören Texte aus der Bibel von der Schöpfung bis zur Ostererzählung. Bekannte österliche Gesänge und Lieder umrahmen die Feier im Dunkeln. Im Schein der neuen Osterkerze feiern wir Abendmahl bei Sonnenaufgang.

Die Osternachtfeier in **St. Nathanael** beginnt mit Dämmerungsbeginn um **5.30 Uhr**, in **St. Nicolai** beginnt der Gottesdienst um **6 Uhr**.

Traditionell schließt die Osternacht in St. Nathanael mit einem Gang der Hoffnung über den Tod hinaus zum Bothfelder Stadtfriedhof und einem gemeinsamen Frühstück ab. Damit wir für das Frühstück planen können, bitten wir um eine Anmeldung bis 9. April im Gemeindebüro von St. Nathanael. (☎ 65 12 29).

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nicolai</b>	 <b>St. Philippus</b>
	<b>6. Mai</b> Samstag		<b>17.00 Uhr</b> Pn. Wohlgemuth Vorabendgottesdienst mit Beichte  Saft
<b>7. Mai</b> Jubilate	P. i. R. Rodiek 	Lektor Klose mit Kantorei 	Pn. Wohlgemuth Konfirmationsgottesdienst
<b>10. Mai</b> Mittwoch	 KRABELL GOTTESDIENST	Krabbelgottesdienst	
<b>14. Mai</b> Kantate	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst zur KinderKirchenNacht	Dn. Offensand, P. Rademacher Konfirmationsgottesdienst mit Posaunenchor  Saft	<b>11.00 Uhr</b> Pn. Wohlgemuth mit KiTa- Team, Familiengottesdienst 
<b>20. Mai</b> Samstag		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
<b>21. Mai</b> Rogate	P. Dr. Vasel  	Pn. Wohlgemuth	P. i. R. Döring
<b>25. Mai</b> Christi Himmelfahrt	Pn. Fricke Regionaler Gottesdienst in St. Philippus		
<b>28. Mai</b> Exaudi	Prädikant Braun   Wein	P. Rademacher 	Pn. Wohlgemuth
<b>4. Juni</b> Pfingstsonntag	P. Dr. Vasel 	P. Rademacher	Pn. Wohlgemuth
<b>5. Juni</b> Pfingstmontag	Pilgern von St. Nicolai über Heilig-Geist und St. Nathanael nach St. Philippus Pfr. Kaleth, P. Rademacher, Lektor Schlieter, P. Dr. Vasel, Pn. Wohlgemuth		

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

### Himmelfahrtsgottesdienst mit anschließender Radtour

Am **25. Mai** um **10 Uhr** laden wir herzlich zum regionalen Himmelfahrtsgottesdienst in der St. Philippus-Kirche ein. Gestaltet wird dieser Gottesdienst von Pastorin Kirsten Fricke.

Im Anschluss werden wir eine Radtour zur Eichenkreuzburg machen (ca. 12km). Dort gibt es ein gemeinsam gestaltetes Picknick, zu dem jeder etwas beiträgt. Wer ohne Fahrrad zu fahren gerne zum Picknick dazustoßen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro von St. Philippus. Wir freuen uns auf Sie und euch!

### Trinitatisempfang 2017 – dieses Jahr ökumenisch

Am **11. Juni** laden unsere Gemeinden gemeinsam mit der katholischen Gemeinde zum Trinitatisempfang in die **Heilig-Geist-Kirche** ein. Wir beginnen um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst mit Tauferinnerung. Die Predigt hält der katholische Pfarrer Matthias Kaleth. Den Festvortrag hält unsere neue Landessuperintendentin Dr. Petra Bahr. Im Anschluss wird zum Empfang rund um das Gemeindehaus eingeladen. Herzlich willkommen!

Monatsspruch Mai:

Eure Rede sei allezeit freundlich und  
mit Salz gewürzt. Kolosser 4,6

### Ökumenisches Pfingstpilgern

Zu einer guten Tradition ist das ökumenische Pfingstpilgern inzwischen geworden. Auch in diesem Jahr wollen wir am **Pfingstmontag, 5. Juni**, von Kirche zu Kirche ziehen.



Der Pilgerweg beginnt wie auch in den letzten Jahren mit einer Andacht um 10 Uhr in der St. Nicolai-Kirche. Von dort geht es weiter mit Stationen in Heilig-Geist, St. Nathanael und der Kapelle des Bothfelder Stadtfriedhofs nach St. Philippus. Die Texte der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche aus dem Matthäusevangelium, die alleamt unter dem Motto „Wer bist du?“ standen, werden uns auf unserem Pilgerweg begleiten. Den Abschluss bildet – auch schon traditionsgemäß – ein gemeinsames Mittagessen in St. Philippus.

Pastorin Katharina Wohlgemuth

 <b>St. Nicolai</b>	 <b>St. Nicolai</b>
<b>Bibelkreis Senfkorn</b> Herr Matalla  <b>Donnerstag</b> , 13. April, <b>Donnerstag</b> , 27. April, <b>Donnerstag</b> , 11. Mai, <b>Donnerstag</b> , 8. Juni, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Gebetskreis</b> Familie Tölke ☎ 65 18 98  <b>Freitag</b> , 14. April, <b>Freitag</b> , 28. April, <b>Freitag</b> , 12. Mai, <b>Freitag</b> , 26. Mai, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
<b>Gesprächskreis „über Gott und die Welt“</b> Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla  <b>Dienstag</b> , 11. April, <b>Dienstag</b> , 16. Mai, <i>mit Abendmahlsgottesdienst,</i> jeweils um 15.30 Uhr	<b>nicolaibühne</b> Frau Pollack  <b>donnerstags</b> , jeweils 18.15 - 20.00 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis</b> Frau Margenfeld  <b>Mittwoch</b> , 26. April, <b>Mittwoch</b> , 24. Mai, jeweils um 16.30 Uhr	<b>Porzellanmalerei</b> Frau Meier  <b>dienstags</b> , jeweils um 15.00 Uhr
<b>Männergesprächskreis</b> Herr Preikschat, Herr Tehnzen  <b>Donnerstag</b> , 20. April, <b>Donnerstag</b> , 18. Mai, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Töpfern</b> Frau Meier  <b>donnerstags</b> , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
<b>Mystik-Lebensbilder</b> Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226  <b>Donnerstag</b> , 13. April, <b>Donnerstag</b> , 11. Mai, jeweils um 20.00 Uhr	<b>Aquarellgruppe</b> Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67  <b>montags</b> , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
<b>Nicolaikreis</b> Frau Meier, Frau Müller  <b>Donnerstag</b> , 27. April um 15.00 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> Frau Depenau, ☎ 60 38 45
<b>Spiele-Nachmittag für Erwachsene</b> Frau Blessenohl  <b>Montag</b> , 3. April, <b>Montag</b> , 24. April, <b>Montag</b> , 15. Mai, <b>Montag</b> , 29. Mai, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	<b>Seniorentanz</b> Frau Luft  <b>donnerstags</b> , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
<b>Kirchenvorstandssitzung</b>  <b>Mittwoch</b> , 5. April, <b>Mittwoch</b> , 3. Mai, jeweils um 19.30 Uhr	<b>Blaues Kreuz</b> Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige  <b>Gruppe dienstags</b> , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 <b>Gruppe freitags</b> , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
	<b>Klamottenstübchen</b> Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98  <b>Verkauf:</b> <b>dienstags</b> , 16.00 - 18.00 Uhr <b>Warenannahme:</b> <b>montags</b> , 10.00 - 12.00 Uhr <b>dienstags</b> , 14.30 - 15.30 Uhr



 <b>St. Nathanael</b>	 <b>St. Nathanael</b>
<b>Frauengestalten</b> <b>Dienstag, 4. April,</b> <i>Vorstellung der Klöster Lünen, Wennigsen und Mariensee</i> <b>Dienstag, 2. Mai,</b> <i>Vorstellung der Klöster Ebsdorff und Bursfelde und ein Erfahrungsbericht</i> jeweils um 20 Uhr	<b>Mütterkreis</b> <b>Montag, 10. April,</b> <b>Montag, 8. Mai,</b> jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
<b>Meditativer Tanz für Frauen</b> in Heilig Geist <b>Montag, 24. April,</b> <b>Montag, 22. Mai,</b> jeweils um 19.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis „Kontakte“</b> <b>Mittwoch, 3. Mai,</b> um 10.30 Uhr
<b>De Plattdüütsch Klöönstuuu</b> <b>Donnerstag, 6. April,</b> <b>Donnerstag, 20. April (Nicolai),</b> <i>Wi fiert us 10. Geburtstag</i> <b>Donnerstag, 4. Mai,</b> <b>Donnerstag, 18. Mai (Nicolai),</b> jeweils um 18.00 Uhr	<b>Feierabendkreis</b> <b>Montag, 3. April,</b> <b>Montag, 8. Mai,</b> jeweils um 15.00 Uhr
<b>Club 76</b> <b>Freitag, 21. April,</b> <i>Der Mensch – ein Mängelwesen (nach A.Gehlen) Referent: Christian Kohn</i> <b>Freitag, 12. Mai,</b> <i>Kuba – Sonne, Natur und Sozialismus</i> Referent: Hans Werner Künsebeck jeweils um 20 Uhr	<b>Vormittagskreis</b> <b>Dienstag, 23. Mai,</b> <i>Ilse Köpke-Degener: Here I stand – ein virtueller Rundgang durch die Ausstellung.</i> um 9.30 Uhr
	<b>Literatur-Café</b> <b>Freitag, 21. April, um 17.00 Uhr</b> Jenny Erpenbeck: Geschichte vom alten Kind (btb-Verlag) bei Inge Grüneberg ☎ 6 46 33 70
	<b>Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni</b> <b>Dienstag, 11. April,</b> um 19.30 Uhr
	<b>Hauskreis</b> bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71

 <b>St. Philippus</b>	 <b>St. Philippus</b>
<b>Bibelstunde</b> Birkenweg 4 <b>Mittwoch, 5. April,</b> <b>Mittwoch, 19. April,</b> <b>Mittwoch, 3. Mai,</b> <b>Mittwoch, 17. Mai,</b> jeweils um 15.30 Uhr	<b>Männerkreis „Isernhagener Gespräche“</b> Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62
<b>Andacht im Dana-Pflegeheim,</b> Am Holderbusch 18 <b>alle zwei Wochen dienstags,</b> jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Nickel	<b>Freitag, 28. April,</b> <i>Israel und Palästina – eine unendliche Geschichte; Pastor i. R. Folker Thamm, Hannover</i> um 18.00 Uhr <b>Freitag, 26. Mai,</b> <i>Die Pestalozzi-Stiftung – ihre heutige Arbeit; Exkursion nach Großburgwedel, Frau L. Gutowski und Landessup. i. R. Hartmut Badenhop,</i> Beginn: 13 Uhr mit dem Mittagessen in der Stiftung
<b>Treffen der älteren Generation</b> Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 <b>Montag, 10. April,</b> <b>Montag, 24. April,</b> <b>Montag, 8. Mai,</b> <b>Montag, 22. Mai,</b> jeweils um 15.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik</b> <b>dienstags, 15.00 Uhr</b>
<b>Kirchenvorstandssitzung</b> <b>Donnerstag, 6. April,</b> <b>Donnerstag, 11. Mai,</b> jeweils um 19.00 Uhr	<b>Besuchsdienstkreis</b> <b>Mittwoch, 19. April,</b> Frau von Samson ☎ 27 06 59 98 <b>Mittwoch, 17. Mai,</b> jeweils um 16.45 Uhr
<b>Literaturkreis</b> Pause im April und Mai	<b>Green Team</b> Christa von Plato ☎ 65 13 78 jeden ersten <b>Montag</b> im Monat um 14.00 Uhr

**Entscheidung gefallen:****Doppel-Stele für den Frieden**

Der Kirchenvorstand von St. Nicolai hat auf Empfehlung der Wettbewerbsjury beschlossen, den Entwurf für ein Friedensmahnmal von Winni Schaak (Lübeck) zu realisieren, sobald die Finanzierung von ca. 30.000 Euro durch Spenden, Zuwendungen und Fundraising gesichert ist.

Zwei eigenständige Stelen-Elemente erheben sich bis zur Höhe von 2,70 Metern. Zwei Spruchbänder verbinden sie und sprechen die verschiedenen Ebenen der Friedensproblematik vom täglichen Leben bis hin zum Frieden in der Welt an: Ein Schriftband mit den Worten \_ FAMILIE \_ GEMEINDE \_ GESELLSCHAFT \_ WELT \_\_, ein zweites Schriftband mit: LIEBE \_ FRIEDE \_ ACHTUNG \_ FREIHEIT \_ SCHUTZ\_.

[www.st-nicolai-bothfeld.de/?friedensmahnmal](http://www.st-nicolai-bothfeld.de/?friedensmahnmal)



STIFTUNG  
ST. NATHANAEL  
HANNOVER

## Neues aus der Stiftung

Am Sonntag Lätare, 26. März, wurden im Gottesdienst nicht nur die ausgeschiedenen Mitglieder verabschiedet, sondern auch das jetzt amtierende Kuratorium begrüßt. Neu bestellt wurden Dr. Carola Krausnick und Volker Hantschmann, wiederbestellt wurden Gudrun Wolf, Ehepaar Schweitzer und Pastor Dr. Stephan Vasel. Ricarda Schweitzer wurde erneut zur Vorsitzenden des Kuratoriums, Pastor Dr. Stephan Vasel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



## Überraschungskirche am 5. Mai

Ähnlich wie bei Überraschungseiern, weiß man nicht so genau, was man erwarten kann.

**Für wen:** Für alle, Groß und Klein, Jung und Alt, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere

**Was:** Wir beschäftigen uns mit einem Bibeltext mit sehr unterschiedlichen kreativen Methoden.

**Wann:** am 5. Mai

16 Uhr: Ankommen und Kaffeetrinken, ab 16.30 Uhr Überraschungskirche, ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen

**Wo:** Gemeindehaus, Einsteinstraße 45

## Wie steht es eigentlich um das Neubauprojekt für St. Nathanael?

Fast konnte der Eindruck entstehen, der Disput über Erhalt oder Neubau habe dazu geführt, dass am Ende gar nichts passiert. Doch im Hintergrund ist es weitergegangen. Die ins Land gegangene Zeit seit Einreichung des Bauantrags 2014 zeigt, dass dieser Prozess zäh war und nicht frei von mancher Extraschleife.

In einer Gemeindeversammlung konnte nun informiert werden, dass es jetzt weiter geht – und auch weiter gehen muss. Denn neben dem Pfarrhaus an der Hartenbrakenstraße ist im Februar auch das Grundstück mit dem Gemeindehaus verkauft worden: Spätestens Ende 2019 muss der Neubau fertig gestellt und der Altbau an den Käufer, die Firma Weber Massivhaus übergeben sein. Die Finanzierung des Neubaus ist mit den Verkäufen gesichert und der Finanzierungsplan ohne weitere Änderungen gegenüber der genehmigten Bauantragsplanung genehmigt. Es kann losgehen!

Das bedeutet, dass nun die Planungen durch das Architekturbüro ksw wieder aufgenommen werden, um den Bau im Herbst dieses Jahres auszuschreiben, so dass ein Baustart im Frühjahr 2018 erfolgen kann. Zeitgleich plant die Firma Weber, eine erste Reihenhäuserzeile auf der Fläche zwischen Gemeindehaus und ehemaligen Pfarrhäusern zu errichten. Mit deren Fertigstellung

Ende 2018 muss der rückwärtige Anbau des Gemeindehauses aufgegeben und abgerissen werden,



damit die erforderlichen Abstandsflächen eingehalten werden. Nach Umzug der Gemeinde in den Neubau im ersten Halbjahr 2019 wird die Firma Weber dann den Altbau abreißen und hier eine zweite Reihenhäuserzeile errichten. In Gestalt und Material auf das Kirchenzentrum abgestellt wird so das neue Nathanael-Quartier entstehen.

Der Gemeinde stehen bewegte und bewegende Zeiten bevor, die begleitet werden sollen mit Aktionen, die auf das Neue vorbereiten und zugleich finanzielle Unterstützung für insbesondere eine neue Bestuhlung einwerben sollen. Diese ist nicht Gegenstand des Finanzierungsplans und muss aus Eigenmitteln beschafft werden. Die Sanierung des Turmes, der für die Kontinuität der Gemeinde stehen wird, stellt eine eigene Baumaßnahme dar, die mit den bereits eingeworbenen Spenden der Gemeindeglieder und hierfür in Aussicht gestellten Mitteln des Stadtkirchenverbandes finanziert wird.

Andreas Rauterberg

## Hey Martin, wie meinst Du denn das?

### Gemeindefreizeit vom 25. – 27. August in Oldau/Aller

... mit den 4 Grundgedanken der Reformation: Gnade, Christus, Glaube und Schrift? Was willst du damit deutlich machen? Reicht das „allein“? Und hat das heute und für uns persönlich noch etwas zu bedeuten? Diesen Fragen wollen wir auf der Gemeindefreizeit

nachgehen. Dazu helfen uns biblische Texte, Impulsfragen für Gruppengespräche und ein Familiengottesdienst am Sonntag.

Kinder und Jugendliche gestalten zeitweise ein eigenes Programm. Gemeinsam haben wir Zeit zum Klönen,

Spielen und Kreativsein. Einladungsflyer liegen im Gemeindehaus aus. Anmeldungen im Gemeindebüro oder an [Manfred.Eickmann@gmx.de](mailto:Manfred.Eickmann@gmx.de) bis zum 16. Juni.

Manfred Eickmann



Sie sind Mitglied der St. Nicolai-Gemeinde, durchaus an Kirche interessiert, können sich aber in unseren beste-

## Was ist dran für St. Nicolai?

### Was denken Sie?

**Wir sind interessiert an Ihrer Meinung, Ihrem Blick auf Ihre Gemeinde!**

henden Angeboten bisher nicht wiederfinden? Sie finden in Ihrem Alltag kaum Zeit, am Gemeindeleben teilzunehmen, möchten aber, dass Ihre Belange von der Kirche wahrgenommen werden?

Wenn Sie dies lesen, bekommen Sie Lust, es mal wieder mit dem Kontakt zu Kirche und Glauben zu versuchen und Ihre Ideen einzubringen?

Wir planen eine Zukunftswerkstatt in unserer Gemeinde. Ziel ist es, gerade auch mit Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen, zu denen bisher wenig bis kein Kontakt besteht. Wir freuen uns darauf, zu hören, was Sie bewegt, was Sie

brauchen und wie Sie sich Ihre Kirchengemeinde der Zukunft vorstellen.

Die Zukunftswerkstatt findet am Sonntag, **21. Mai**, im Anschluss an den Gottesdienst von **11.30 Uhr** bis ca. **16.00 Uhr** im Gemeindehaus, Sutelstr. 20 statt. Für das leibliche Wohl sorgen wir!

Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 80 Personen begrenzt.

Sie haben Interesse?

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 20. April im Gemeindebüro St. Nicolai (s. Rückseite) oder per Mail an: [zukunftswerkstatt-2017@st-nicolai-bothfeld.de](mailto:zukunftswerkstatt-2017@st-nicolai-bothfeld.de).

## Projekt: „Offene Kirche“

Das Projekt „Offene Kirche“ in der St. Nicolai-Gemeinde startet wieder am Dienstag, **18. April**.

### Liebe Gemeinde, liebe Besucher der Nicolai Bühne,

seit 1999 stehen wir für Sie Jahr für Jahr auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Mit Beginn der 9 Tage währenden Aufführungszeit liegen viele Monate hinter uns, in denen wir neben Beruf und Familie, Text lernten, die Bühne bauten, Kostüme und Requisiten besorgten, panisch nach dem Ausfall eines Theaterkollegen Ersatz suchten, am Text feilten, mit der GEMA verhandelten, Vertragsmodalitäten mit dem Verlag regelten, Aufführungsgenehmigungen einholten, Urlaub für die Aufführungszeit freischaufelten, manchmal verzweifelte ...

Aber pünktlich zur Premiere, ist die ganze Arbeit, Zeit und Mühe vergessen.

Dann stehen wir im Rampenlicht und spielen mit viel Herz und Freude für unsere Zuschauer. Ihr Applaus am Ende jeder Aufführung ist unser Lohn. Und dafür möchten wir Ihnen einmal mehr recht herzlich danken. Für Ihre Treue in all den Jahren. Wir sind unglaublich glück-

lich, dass seit vielen Jahren all unsere Vorstellungen ausverkauft sind. Dass wir so engagierte Helfer im Bistro haben, die unsere Besucher verköstigen.

Und auch dafür, dass wir mit unseren erspielten Einnahmen die Gemeinde unterstützen können.

So haben wir unter anderem die Bestuhlung des Saals, die Mikrophon-Anlage in der Kirche, den Fotokopierer und den Beamer mitfinanzieren können.

Auch die Technik der Nicolai Bühne wird Stück für Stück aufgerüstet.

Darüber hinaus unterstützen wir in jedem Jahr mit den Einnahmen einer Vorstellung viele übergemeindliche caritative Projekte mit einer Spende. Um nur einige zu nennen: „Ein Haus für Morgen“ der Rumänien Arbeitsgruppe Hemmingen e.V., Asphalt gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH und in diesem Jahr erstmalig Löwenzahn – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.



Nach dem Theater ist vor dem Theater! Zum Saisonstart freuen wir uns über begabte, männliche Unterstützung.

Nehmen Sie Kontakt mit uns unter auf [jac-82@web.de](mailto:jac-82@web.de).

Nach einer kurzen Pause geht die Nicolai Bühne ab Mai in die Vorbereitung für unser nächstes Stück.





## Reformationsjubiläum – Ausstellungen in St. Philippus

Allein drei Ausstellungen werden in St. Philippus das Thema „Reformation“ auf verschiedene Weise behandeln. Ab Ende März/Anfang April zeigen wir im Gemeindehaus „Bilder und Gesichter der Reformation im Wandel der Zeiten“. Originaldrucke und Medaillen aus der Reformationszeit, Bildnisse der wichtigsten Reformatoren, Reproduktionen wichtiger Kunstwerke, Jubiläumsplaketten bis hin zu den Gedenkmünzen und -briefmarken unserer Zeit sollen uns zeigen, wie aktuell eigentlich über die Jahrhunderte die Geschichte der Reformation war.

Im Kindergarten arbeiten die Vorschulkinder (s. S. 9) zur Zeit an Selbstporträts nach Vorlagen von Lucas Cranach. Wir dürfen sehr ge-

spannt sein, was unsere „kleinen“ Künstler da schaffen. Wenigstens sind sie in guter Gesellschaft. Keine geringeren Zeitgenossen als Andy Warhol (1930-1987) und Pablo Picasso (1891-1973) haben sich schon an Lucas Cranach versucht. Die Bilder der Kinder werden im Kirchenvorraum gezeigt und sind somit auch im Rahmen unserer „Offenen Kirche“ präsent.

Mikael Agricola (1509/1510-1557) war der Reformator Finnlands und eine der wichtigsten Persönlichkeiten in der Geschichte des nordischen Landes. Schüler Luthers von 1536-1539 in Wittenberg hat er Luthers Ideen in die nordischen Länder getragen. Gibt es von Martin Luther ganze Bibliotheken zeitgenössischer Druckwerke, so sind die Dokumente über

das Leben Mikael Agricolas sehr fragmentarisch, ja eher spärlich. Zu seinem 500. Todestag hat die Finnische Nationalbibliothek Helsinki 2007 eine umfangreiche Plakat- und Fotoausstellung erstellt, die alles Wesentliche zusammenfasst, was über das Leben Agricolas bekannt ist. Gezeigt wurde die Ausstellung schon im Finnlandinstitut Berlin, in den Räumen der EKD in Herrenhausen, in Köln, München, Frankfurt und Hamburg. Ab Anfang Juni bis Ende Juli zeigen wir die Ausstellung in unserem Gemeindehaus, begleitet am 24. Juni durch einen Vortrag über das Leben und Wirken Mikael Agricolas.

*Volker Dallmeier*

## Ostereier-Suchen für Jung und Alt

Der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd möchte auch in diesem Jahr zu einem Ostereier-Suchen einladen, das am **Ostersonntag, dem 16. April**, unmittelbar im Anschluss an den Gottesdienst stattfinden wird. Wir würden uns freuen, möglichst viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern zu dieser Veranstaltung rund um das Gemeindehaus von St. Philippus begrüßen zu können. Für Getränke ist

gesorgt. Wir hoffen auf Sonne und trockenes Wetter, das uns den Frühling zum Osterfest ein Stück näher bringt.

Neue Mitglieder und Spenden zugunsten des Vereins sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr. Nähere Informationen unter [www.foerdereverein-isernhagen-sued.de](http://www.foerdereverein-isernhagen-sued.de).

*Dr. Martin Wienke*

## Mobile Apfelsaftpresse

Wir planen, im Rahmen des Erntedankfestes eine mobile Apfelsaftpresse für einen Nachmittag nach Isernhagen-Süd kommen zu lassen. Ich wüsste gerne vorab, wer Interesse und Äpfel hätte, die er zu bestem Apfelsaft gepresst, schonend erhitzt und in

Schläuche abgefüllt haben möchte. Der Betreiber der Presse erwartet eine Mindestmenge von 1000 kg Äpfeln, die zu Kosten von ca. 1€/Liter gepresst werden, damit sich der Einsatz lohnt. Die typische Erntemenge eines durchschnittlichen Baumes be-

## Stellenangebot

Der Kindergarten St. Philippus sucht zu sofort oder später eine/n staatlich anerkannte/n ErzieherIn mit mindestens 20 und maximal 32,5 Wochenstunden zur Schwangerschaftsvertretung.

Berufsanfänger und Wiedereinsteiger nach Erziehungszeiten sind uns auch willkommen. Kontaktdaten und Näheres über die Einrichtung kann auf unserer Homepage unter [www.kindergarten-philippus.de](http://www.kindergarten-philippus.de) nachgelesen werden.

*Monika Freier*






trägt 50-100 kg, aus denen 30-70 l Apfelsaft gepresst werden. Wenn sich genügend Interessenten melden, gibt es dann einen weiteren Aufruf im Gemeindeblatt im Sommer.

Bitte melden unter ☎ 9 79 10 48

*M.-Chr. Barckhausen*

**Aus den Familien**  
nur in der Druckausgabe

Geburtstagsglückwünsche  
nur in der Druckausgabe

	 <b>St. Nathanael-Gemeinde</b> Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 <b>St. Nicolai-Gemeinde</b> Sutelstraße 20 30659 Hannover	 <b>St. Philippus-Gemeinde</b> Große Heide 17 B 30657 Hannover
<b>Gemeindebüros</b>	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
<b>Internet</b>	<a href="http://www.nathanael-hannover.de">www.nathanael-hannover.de</a>	<a href="http://www.st-nicolai-bothfeld.de">www.st-nicolai-bothfeld.de</a>	<a href="http://www.st-philippus-kirche.de">www.st-philippus-kirche.de</a>
<b>Pastoren</b>	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 pastor.vasel@mail.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de  Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de	Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de
<b>Diakoninnen</b>	Petra Ziehe ☎ 01 52 - 31 99 57 23 Petra.Ziehe@evlka.de	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61 elke.offensand@evlka.de	
<b>Küster</b>	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ 01 51 / 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
<b>Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände</b>	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Frédéric Geruschke f.geruschke.kv@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 54 35 85 49	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Lothar Kaup ☎ 65 09 09
<b>Spendenkonten</b>	DE54 2505 0180 0000 1684 91 Sparkasse Hannover	DE30 2505 0180 0000 8910 88 Sparkasse Hannover	DE39 2505 0180 0000 7970 30 Sparkasse Hannover
<b>Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden</b>		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
<b>Stiftung und Förderverein</b>	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER DE91 2505 0180 0910 0587 68 Sparkasse Hannover	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover	
<b>Alter Bothfelder Friedhof</b>	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: <a href="mailto:Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de">Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de</a> DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellenummer angeben)		
<b>Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost</b>	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: <a href="mailto:Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de">Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de</a>		
<b>Diakoniestation Nordost</b>	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: <a href="mailto:bothfeld@dst-hannover.de">bothfeld@dst-hannover.de</a>		
 <b>Diakonisches Werk Stadtverband Hannover</b>			
<b>Hausgemeinschaften Waldeseck</b>	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Petra Brammer ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: <a href="mailto:hg.waldeseck@evlka.de">hg.waldeseck@evlka.de</a>		
<b>Haus der Diakonie</b>	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
<b>Kirchenkreis- sozialarbeit</b>	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: <a href="mailto:Rainer.Wilke@evlka.de">Rainer.Wilke@evlka.de</a>		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		